

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
<b>1</b> Zungenbrecher	5
<b>2</b> Krakenkrampf	6 - 8
<b>3</b> Ach, Kuddel!	9
<b>4</b> Kleine Schleifenoper	10
<b>5</b> Briten in Witten	11 - 12
<b>6</b> Gartenparty	13
<b>7</b> Gerücht	14
<b>8</b> Bitter für Britta	15
<b>9</b> Kleiner Snack	16
<b>10</b> Defektes Denkmal	17
<b>11</b> Krawall in der Kita	18
<b>12</b> Leons Brief an Marie	19
<b>13</b> Rund um den Hund	20 - 22
<b>14</b> Lauter Flausien	23
<b>15</b> Reisefieber	24
<b>16</b> Rockband	24
<b>17</b> Französisch für Anfänger	25
<b>18</b> Bärenaffäre	26
<b>19</b> Knappelducke Pinne	27
<b>20</b> Schütteln erlaubt	28
<b>21</b> Reimen wie die Rapper	29 - 32
<b>22</b> Fantasiesprache	33
<b>23</b> Rolf-Holgers Sturz	34
<b>24</b> Dieters dicke Nichten	35
<b>25</b> Die Zungenbrecher-Charts	36
<b>26</b> Zwei Treppen	37
<b>27</b> Tempolimit	38
<b>28</b> Verlängern und in Szene setzen	39
<b>29</b> Die Geschichten dahinter	40
<b>30</b> Spiele mit Zungenbrechern	41 - 42
<b>31</b> Zwanzig Zungenbrecher	43
<b>32</b> Lösungsvorschläge	44 - 48

# Vorwort

Willkommen zur leichten Lippengymnastik und zum Zungenworkout im Sprachfitnessraum! Wie oft haben Kinder und Erwachsene Fischers Fritz bereits zum Fischfang begleitet, haben ihn beim Schnellsprechen in „Frischers Fitz“ verwandelt und sich über die Versprecher schlappgelacht.

Zungenbrecher sind trotz dieser Verletzungsrisiken „in aller Munde.“ Dabei handelt es sich keineswegs nur um humoristischen Sprechspaß. Die Texte tragen dazu bei, die Artikulation zu verbessern und die Lust an der Sprache und ihren Möglichkeiten zu entwickeln. Zungenbrecher sind bei der Sprecherziehung ebenso beliebt und hilfreich wie im Deutschunterricht oder bei der Vorbereitung auf Bühnenrollen.

Dieser Band versammelt neben den Zungenbrecher-Klassikern zahlreiche neue Gedichte mit sprachlichen „Stolperstellen“ und Überraschungen. Die Arbeitsaufträge regen dazu an, die Geheimnisse der kleinen Sprechübungen zu erkunden und den Geschichten hinter den Zungenbrechern auf die Spur zu kommen. Dazu gibt es immer wieder Tipps zur eigenen Gestaltung zungenbrecherischer Texte.

Im ersten Teil enthält die Sammlung vor allem Gedichte, die mit Haufenreimen, Echowörtern und Sprachexperimenten mit „Poesieanteilen“ Spaß bereiten, Sprachgefühl entstehen lassen und zum Spiel oder zur Inszenierung auf der Bühne anstiften. Schließlich werden Schüttelreime und Textvorlagen zum Rappen präsentiert, wobei auch hier zur eigenen Produktion solcher Texte angeregt wird.

Im Deutschunterricht können die Inhalte des vorliegenden Bandes als kreatives und belebendes „Zwischendurch“ behandelt werden. Ein Einsatz im Werkstattunterricht oder in der Freien Arbeit bietet sich ebenso an, schließlich sind die Textvorlagen in ihren Ansprüchen steigernd angeordnet, sodass sie sich für kleine Unterrichtssequenzen eignen. Die Arbeitsaufträge wurden durchgängig mit Blick auf Leistungs-differenzierung entworfen: So gibt es neben dem Basisniveau die mit dem Zungenbrecher-Logo gekennzeichneten Arbeitsaufträge , die komplexe und ergänzende Anforderungen stellen.

Neben dem Sprechen spielt das kreative Schreiben eine wichtige Rolle. Anleitungen für Zungenbrecher-Spiele ergänzen das Material.

Viel Vergnügen beim schmerzlosen Zungenverknotten, beim Wörterworkout und beim Reimen mit zuckersüßen poetischen Bonbons wünschen der Kohl-Verlag und

*Hans-Peter Tiemann*

# 1 Zungenbrecher

## Zungenbrecher

In Quasselstadt hinter den Wörterwüsten,  
tief unten im Stolpersatztal,  
da kämpfen die besten Zungenartisten  
um den Zungenbrecherpokal.

Ein greiser Athlet plappert schnell in die Runde:  
„Zappzuppeldizippeldizopf!“  
Leider fliegt ihm dabei das Gebiss aus dem Munde  
und trifft einen Gegner am Kopf.

Ein Mädchen hat plötzlich nicht weitergesprochen,  
sie sagt nur noch: „Stappeldistipps.“  
Der Notarzt stellt fest: „Leider Zunge gebrochen!“,  
und legt sie ihr ganz schnell in Gips.

„Schnabuppel“, sagt einer, „schnibippelschnibanja!“  
und wird von der Jury gelobt.  
Beim Zungerausstrecken sieht jeder, der Mann war  
mit einem Lolli gedopt.

Ein dicker Athlet stöhnt beim Essen: „Mamalse!“  
Die Jury lacht und applaudiert.  
Dabei steckt ihm nur eine Gräte im Halse.  
Zurzeit wird er noch operiert.

Gewinner sind schließlich zwei Asiaten.  
Die quasseln so schnell wie der Blitz.  
Als Zugabe rappen die Sprechakrobaten  
„Die Stoly von Fischels Flitz!“



## Bühne frei!

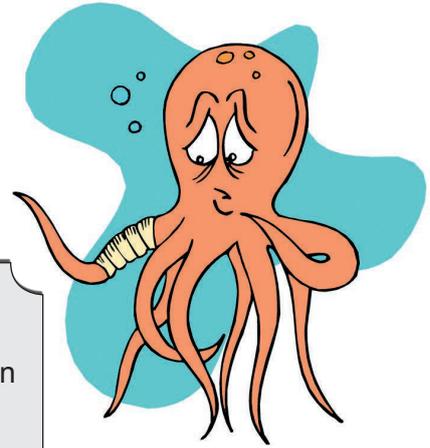
- 1) *Lest den Text mit verteilten Rollen vor. Jemand übernimmt die Erzählerin oder den Erzähler, andere den greisen Athleten, das Mädchen, den Notarzt, den Mann, den dicken Athleten und die Sprechakrobaten.*
- 2) *Versucht einmal mit einer kleinen Gruppe, die „Story von Fischers Fritz“ - gemeint ist der Zungenbrecher „Fischers Fritz fischt frische Fische ...“ - als Rap vorzutragen.*
- 3) *Was muss man tun, um einen Zungenbrecherpokal zu bekommen? Schreibe ein paar Regeln für Teilnehmer auf.*

## 2 Krakenkrampf



### Krakenkrampf

Weil Krakenhals und Krakenmagen Kakerlaken kaum vertragen, liegt der ganze Krankenwagen heute voller kranker Kraken.



- 1) *Da hat wohl jemand etwas nicht gut vertragen. Sage mit eigenen Worten, was passiert ist.*

### Bühne frei!

- 2) *Zwei Personen sprechen den Kraken-Zungenbrecher. Jemand fragt, „Wer liegt da im Krankenwagen ...? Warum liegt ...“ - Jemand antwortet: „Da liegen ...“ Selbstverständlich wird dabei schnell gesprochen. Übt es und stellt es vor.*

- 3) **Kakerlaken.** *Stelle die besonderen Merkmale dieser Tiere in Stichworten zusammen.*

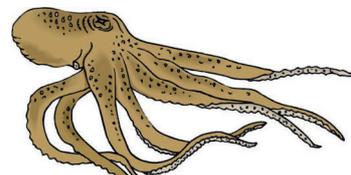
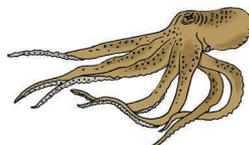
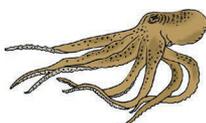


### Willkommen im Unterwasser-Lokal

- 4) *Wie kommen Kraken eigentlich dazu, Kakerlaken zu verspeisen? Vielleicht haben sie das Restaurant im Meer besucht, in dem es außergewöhnliche Gerichte gibt, nicht nur Kakerlaken, sondern auch andere Insekten und Käfer, fein zubereitet. Schreibe eine **Speisekarte** für das Feinschmeckerlokal „Zur knackigen Kakerlake“. Die ersten Kakerlakengerichte findest du hier:*

- Crosse Kakerlaken
- Kakerlaken-Currywurst
- Kakerlakenkakao

- 5) *Erzähle vom **Unterwasser-Ausflug** der Familie Krake, bei dem man auch das Lokal besucht, um dort zu essen.*



### Leons Brief an Marie

Auf'm Bleistift gekaut,  
noch'n Smoothie gebräut,  
aus'm Fenster geschaut,  
wie der Schnee draußen taut.

*sollich-sollichnich-sollich ...*

Mias Kekse geklaut,  
zur Musik, ziemlich laut,  
Turm aus Stiften gebaut,  
leeres Blatt ... oh mir graut

*sollich - sollichnich – sollich ...*

Mia fragt: „Hast `ne Braut?“  
Dann hab' ich mich getraut,  
Brief im Ranzen verstaut.  
Wenn sie's liest, ... Gänsehaut!



### Ganz schön mutig, oder?

- 1) *Erzähle, wovon im Gedicht die Rede ist.*

### Langsamleserinnen und -leser gesucht!

- 2) *Erkläre, warum dies ein Text ist, der ganz langsam gelesen werden sollte. Probiere es aus: Lies den Text einer Partnerin, einem Partner oder der Klasse so langsam vor, dass du mindestens 40 Sekunden für das Gedicht benötigst.*
- 3) *Unterstreiche den Vers im Gedicht, in dem Leons Stimmung umschlägt und er plötzlich sein Zögern und seine Angst abschüttelt. Erläutere, was ihn dazu ermutigt.*
- 4) *Was könnte im Brief stehen? Schlüpfe in die Rolle von Leon und schreibe ihn.*
- 5) *Und Marie? Wie wird sie am nächsten Tag reagieren, wenn sie den Brief gelesen hat? Erzähle davon, indem du vielleicht in ihre Rolle schlüpfst.*
- 6) *Dieses Gedicht ist natürlich kein Zungenbrecher. Im Gegenteil, die Reimwörter „flutschen“ nur so über die Zunge. Erläutere, woran das wohl liegt.*

# 13 Rund um den Hund

## Wuff!

In einem dunklen Sudelkeller hockte hungrig Pudel Bella vor einem leeren Nudelteller und knurrte: „Hier war’s Rudel schneller!“



## Pia

Du elendes Jaultier, bist manchmal ein Faultier, ein hungriges Maultier, wirst gerne zum Krautier, du Katzenvergraultier bleibst immer mein Paultier!



## Bellas Schicksal

- 1) Was meinst du, ist Pudel Bella wohl ein herrenloser Straßenhund? Ist er seinem Frauchen vielleicht entlaufen und treibt sich nachts in fremden Kellern herum? Ist er vielleicht sogar Anführer einer wilden Hundebande? Erzähle davon.

## Zwei Hunde

- 2) Entscheide bei den folgenden Aussagen, auf welchen der beiden Hunde sie zutreffen. Kreuze an:

	Aussage	Bella	Pia
1	Er muss sich im Rudel durchsetzen.		
2	Er mag keine Katzen.		
3	Er holt sich ihr Fressen an einem ungemütlichen Ort.		
4	Er lässt sich verwöhnen.		
5	Er ist manchmal sehr bequem.		

## Miau!



- 3) Schreibe ein **Katzengedicht**, vielleicht nur einen Zweizeiler. Es sollte so ähnlich gestaltet sein wie „Pia“. Benutze dazu Reimwörter auf „Katze, Katzen, Katztier ...“ Hier findest du Anregungen:

Katze - kratzen - ratzen - patzen - Tatzen - platzen - Fratzen - Matratzen - Schatz – schmatzen.



Blaukraut bleibt Blaukraut  
und Brautkleid bleibt Brautkleid.



### Rotkohl oder Blaukraut

Der Rotkohl hat viele Namen. So wird er beispielsweise in Norddeutschland als Rotkohl bezeichnet, während in Mittel- und Südwestdeutschland vorwiegend die Begriffe Rotkraut oder Blaukraut Verwendung findet. **Rotkohl** enthält einen speziellen Farbstoff, der beim Zerstoßen der Blätter und beim Kochen austritt.

### Die Vorgeschichte

Es passiert am Morgen der Hochzeit: Schneiderin Luise bügelt in ihrem Atelier gerade das wunderschöne Brautkleid der jungen Rotraud, die an diesem Tag heiraten wird. Da ihr das Kleid selbst auch passt, probiert die Schneiderin es an, stellt sich damit vor den Spiegel und streicht ein paar Falten glatt. Jeden Moment muss die junge Braut kommen, um es abzuholen.

Luises Mann August ist ein berühmter Sternekoch, der sogar in einer eigenen TV-Sendung auftritt. Daheim bereitet er selbstverständlich alle Gerichte sorgfältig zu, bevor er sie dem Fernsehpublikum im Studio präsentiert. An diesem Morgen stehen bei August „**Blaukraut-Rezepte**“ auf dem Programm. Auf dem Küchenherd kocht bereits sein „Rotkohl-Traum“.

„August, kannst du mir bitte einmal den Reißverschluss öffnen!“, ruft Luise aus dem Flur, während ihr Mann das Blaukraut abschmeckt und den Kohl rührt. „Geht gerade nicht, kann den Topf nicht allein lassen, musst schon in die Küche kommen!“, ruft ihr August freundlich zu ...

### Wie geht es weiter?

- 1) *Schreibe eine Fortsetzung. Beachte: Deine Erzählung endet mit dem Satz „Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid!“ Übrigens bietet es sich an, den Zungenbrecher ein wenig zu verlängern, da die Namen der Vorgeschichte hier gut passen: Augusts Blaukraut bleibt Augusts Blaukraut und Rotrauds Brautkleid bleibt Rotrauds Brautkleid!*

### So könnte alles angefangen haben ...

- 2) *Schreibe eine Vorgeschichte zu einem Zungenbrecher deiner Wahl.*